

SALZBURGER BLASMUSIKVERBAND



BLASMUSIK IN SALZBURG - LIEBHABEREI MIT HERAUSFORDERUNGEN?

SA. 9. NOV. 2019 | UNIPARK NONNTAL

„Musik“ – Wie, was und warum musizieren wir? – Zielgruppe: (nicht nur) Kapellmeister*innen

- Wege zu einem gelungenen und krisenfesten Aufgaben- und Rollenverständnis samt Appetitmachern zum Quer- und Weiterdenken

Josef Feichter josef.feichter@schule.suedtirol.it

Wie findet Musikkapelle/Blasorchester statt?

als „*Liebhabe*rei“

„*Semiprofessionell*“

„*Professionell*“

Die „*Liebhabe*rei“

- Amateurmusizieren
- Laienmusizieren

Begriffsdefinition (Quelle: Wikipedia)

- a) Wertneutral - Jemand, der eine Tätigkeit aus Liebhaberei, als Hobby betreibt
"hier musizieren Amateure"
- b) Leicht abwertend - Jemand, der eine Aufgabe ohne die nötigen Fachkenntnisse zu bewältigen versucht
"du musizierst wie ein Amateur"

...Ergänzendes zu „Amateur“

Begriffsdefinition (Quelle: Wikipedia)

Ein **Amateur** ([französisch](#), von [lateinisch](#) *amator* ‚Liebhaber‘) ist eine Person, die – im Gegensatz zum [Profi](#) – eine Tätigkeit aus [Liebhaberei](#) ausübt, ohne einen [Beruf](#) daraus zu machen bzw. Geld für ihre Leistung zu erhalten. Ein Amateur ist ein Laie ([griech.](#) λαός *laós* ‚Volk‘ über λαϊκός *laikós* ‚zum Volk gehörig‘ und [kirchenlateinisch](#) *laicus* der ‚(kirchliche) [Laie](#)‘) und für seine Tätigkeit nicht formal ausgebildet, im Unterschied zur [Fachkraft](#) („der im [Fachgebiet](#) ausgebildeten“)......

.....Der Begriff sagt wenig über die Sachkenntnis von Amateuren aus, die durchaus professionelles Niveau haben kann. Dagegen wird der Begriff „amateurhaft“ abwertend im Sinne von „nicht auf professionellem Niveau“ gebraucht. Aus diesem Grund wird zur Beschreibung einer zwar als Amateur ausgeübten, aber dennoch als professionell anzusehenden Leistung häufig der Begriff der „[Semi-Professionalität](#)“ verwendet.....

...“Kneippkur“ für Amateure

Begriffsdefinition (Quelle: immer wieder gerne Wikipedia)

Als Amateurmusik werden Musikaufführungen durch musikalische Laien verstanden, die, oft auf Grundlage von Ansätzen einer Instrumentenausbildung, vor einem Publikum vorgebracht werden, das sich des Amateurstatus der Aufführung bewusst ist. Der Erlebniswert scheint dem ästhetischen Wert meist vorgeordnet. Abgrenzungen können zu den Begriffen [Gebrauchsmusik](#), Angewandte Musik, Umgangsmusik, [Laienmusik](#), kommerzielle Musik, [Muzak](#), zum Beispiel [Funktionale Musik](#), ausgemacht werden.

„Semiprofessionelles Musizieren“

Begriffsdefinition (Quelle: KlezWeCan)

a) Wertneutral -ist eine Laien-/Amateurkapelle mit professioneller Unterstützung

Zum besseren Verständnis -*professionell ausgebildete oder in Ausbildung stehende Musiker/innen ergänzen eine Laien-/Amateurkapelle als Mitglieder (meist unbezahlt) oder Gäste/Aushilfen (meist bezahlt)*

„Professionelles Musizieren“

Begriffsdefinition (Quelle: MyMIZ)

Hierbei handelt es sich um Formationen, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, mit einem festen Personalstand mit entsprechender Ausbildung ganzjährig arbeiten und keine reine Unterhaltungs- oder Marschmusik spielen

....soviel zum Thema leicht abwertend!?!

Rollen

am Beispiel der Jugendförderung im Hinblick auf
 - Liebhaberei – Semiprofessionalität - Professionalität



Musikschuldirektor/in



Stabführer/in



Kassier/in



Mama und/oder Papa
 Geschwister u.w.

Kapellmeister/in



Jugendleiter/in

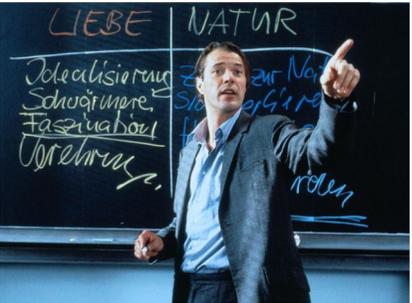


Obmann/Obfrau



Weitere

Themenbeauftragte



Musiklehrer/in



Musikanten/innen



Das kann „Liebhaberei“ u.a. sein....

Musizieren & Gemeinschaft als Klebstoff für ein gelungenes Leben

„Ich brauche Musik zum Leben und nicht, dass ich davon leben kann“

Das Prioritätensetzen liegt (weitgehend) in der eigenen Hand

„den eigenen Leidenschaften Raum & Zeit geben“

Liebhaberei in der Musik ist DIE Chance soziale, kulturhistorische und zeitgenössische Werte miteinzubeziehen

„Als Liebhaber in der Blasmusik zu musizieren ist nicht unbezahlte ARBEIT.

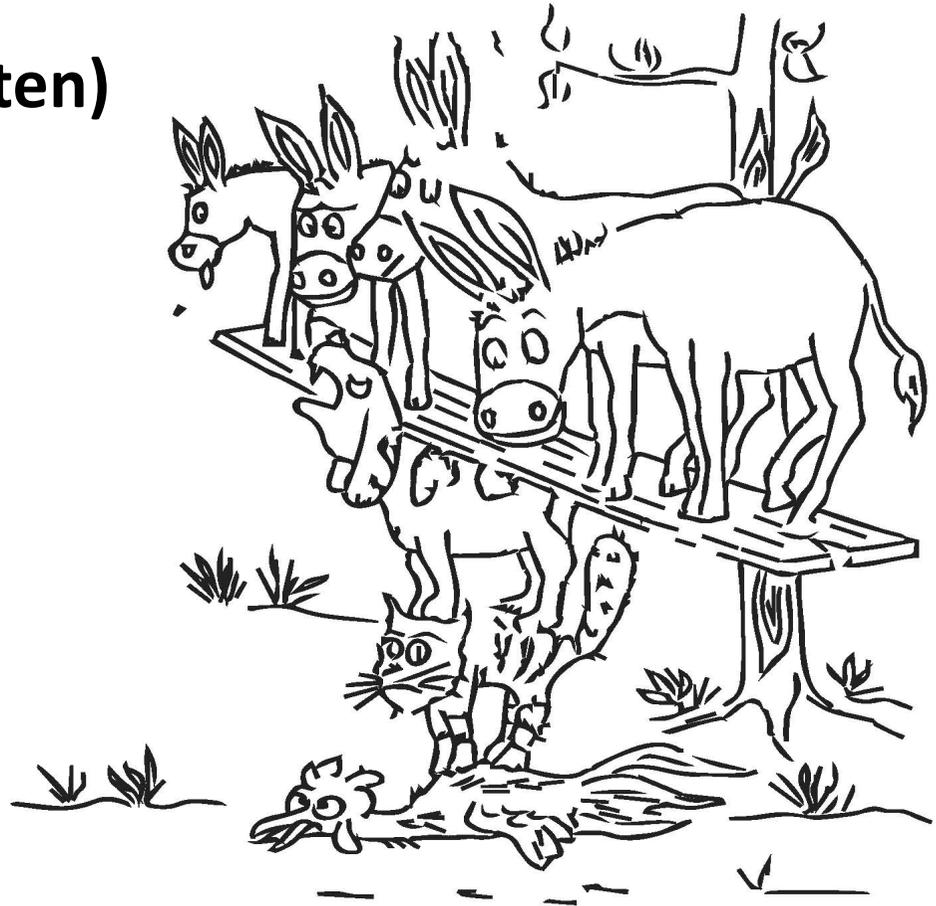
Es ist Arbeit die UNBEZAHLBAR ist.“

FAZIT: Die Blasmusik ist viel zu schade um sie nur den Profis zu überlassen

Die Bremer Stadtmusikanten
eine Erfolgsgeschichte.....



**.....und möglichen (unerwünschten)
Nebenwirkungen**



Irgend etwas müssen wir falsch gemacht haben, der Hahn jedenfalls sagt keinen Ton mehr!

Kapellmeister/in in Rollen zwischen Hierarchie und Demokratie

Musikalische Leitung = Gestaltung von Was & Wie (Programm und Interpretation)

Die glorreichen 7 (Gebote).....Wegdelegieren wäre die zweitbeste Lösung!

- **Werkauswahl (auch nicht an YouTube u.ä.)**
- **(ehrliche) Quellenforschung (auch nicht an Wikipedia u.ä.)**
- **Intonation (auch nicht an ein Stimmgerät)**
- **Rhythmus & Tempo (auch nicht an ein Metronom)**
- **Artikulation/Phrasierung/Dynamik (auch nicht an die Bezeichnungen der Noten)**
- **Klangbild (auch nicht an die Musiker/innen)**
- **Der persönliche Stempel.....**

Kapellmeister/in in Rollen zwischen Hierarchie und Demokratie = Herrschaft des Volkes (=Laien 😊)

.....ein paar **Gebote** (beispielhaft)

- **Leitbild des Vereins**
- **Agenden der weiteren Themenverantwortlichen**
- **Einsatz der Geldmittel**
- **Anzahl und Orte der Aufführungen**
- **Terminieren der Probephasen**
- **Gesellschaftliche Aktivitäten**
- **Empathie bei Zurufen/Ideen/Kritik u.ä zur Gestaltung von Was & Wie**
-

Gedanken zum Was....

Von der Qual der Wahl zum Schöpfen aus dem Vollen

- **Für Jeden/Jede muss etwas dabei sein.....??**
- **Warum ein roter Faden.....??**
- **Sollbruchstellen im Programm und was sie bewirken können**
- **Quellenforschung als stabile Grundlage für die Akzeptanz und Quelle für eine bildhafte Musikvermittlung**

Gedanken zum Wie....

- **Vom Erkennen und Abschöpfen von vorhandenem Potential**
- **Überproben...geht das?**
- **Über die Kunst des Priorisierens**
- **Symphonischer Klang – was ist das denn?**
- **Von der Kraft der Übertreibung und der leisen Töne**
- **Von der Kraft der bildlichen Sprache**
- **Bis an die Grenze des Lachbaren**

Ergänzendes zum Was & Wie....

Literaturhinweise

- „Praktische Intonationslehre für Instrumentalisten und Sänger“ (Bärenreiter-Verlag) <https://www.baerenreiter.com/shop/produkt/details/BVK1265/>
- „Intonaton – Detonation für Orchester“ Per Noergard (Sikorski-Verlag)
- „Intonation: Spielräume für Streicher“ Gerhard Mantel (Schott-Verlag)
- „Die Kunst reiner Intonation - Studie zum unbegleiteten Gesang in Oper“ Labert Limbach (Breitkopf und Härtel-Verlag)
- „Intonation i koersang“ Alldahl Per Gunnar (Musikförlag Gehrman)
- „De la justesse d'intonation“ für Saxofon (Alphonse Leduc-Verlag)
- „Perfect Intonation“ Sho-Mei Pelle*er (Bookstand Pub-Verlag) ISBN-13: 9781618637192
- „Intonation und musikalisches Hören“ Peter Jobst (Epos Music-Verlag) ISBN 9783940255143
- „Einstimmen und Intonation von Blasorchesterinstrumenten“ (Molenaars-Verlag) ISBN 9070628341
- Pädagogik der Ensemble- und Orchesterleitung – Michael Stecher (Musik & Pädagogik Michael Stecher Im Schindwasen 8 79379 Müllheim – Britzingen)
- Literatur Datenbank <https://de.musicainfo.ch>
- Metafoor – Die Sprache des Dirigierens Alex Schillings Verlag Dehaske
- Lehrbuch des Dirigierens Hermann Scherchen Schott Verlag
- Partiturlernen Michael Dickreiter Schott Verlag
- Dimensionen der Ensembleleitung Thomas Doss Verlag Mitropa
- Nicht nur Dirigieren, auch Proben will gelernt sein Alfred Pfortner (Verlag Siebenhüner)
- Chorleitung 1 – Probentechnik Martin Behrmann Verlag Carus
- Das Wunder von Caracas: Wie José Antonio Abreu und El sistema die Welt begeistern Verlag Irisiana
- <https://blasmusikblog.com/guter-dirigent/>

Hintergründiges zum Schmunzeln



Kein Problem, ich
warte, bis der
Akkord sauber ist

Hintergründiges zum Schmunzeln

ENDLICH:
VIDEO-ASSISTENT FÜR ORCHESTER ZUGELASSEN

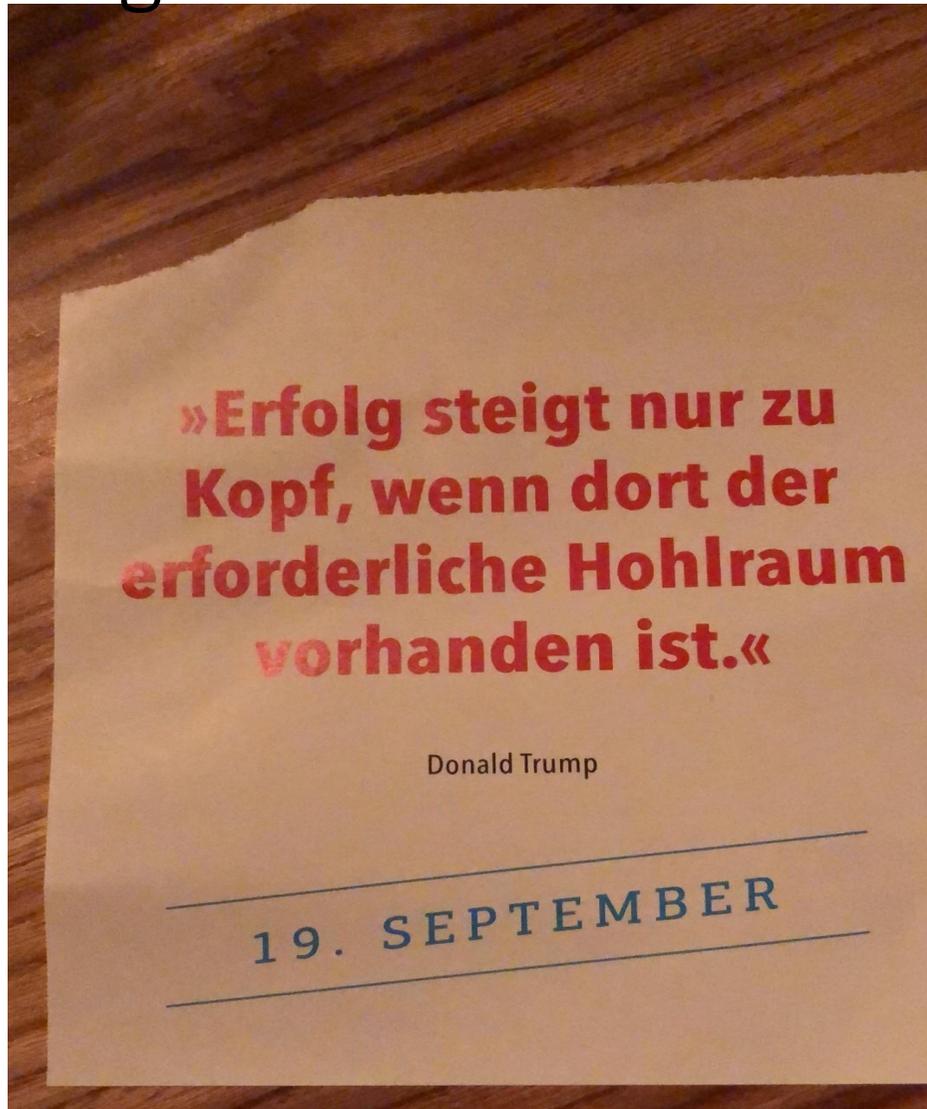


Hintergründiges zum Schmunzeln

Jetzt weiß ich, warum
d-moll so traurig ist

The image shows a handwritten musical staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). Three notes are written on the staff: 'a' on the second line, 'f' on the first space, and 'd' on the first line. Each note is represented by a small circle with a dot inside. Below the staff, the letters 'a', 'f', and 'd' are written under their respective notes. Below the staff, there is a hand-drawn sad face with a question mark above it, consisting of a circle, two dots for eyes, and a downward-curving line for a mouth.

Hintergründiges zum Schmunzeln



...und was Kluges zum Schuß

*«Quando fai qualcosa,
sappi che avrai contro quelli che
volevano fare la stessa cosa, quelli
che volevano fare il contrario e
la stragrande maggioranza di quelli
che non volevano fare niente.»*

CONFUCIO